SWL
STADTWERKE LEER AöR

Wi hollen Leer an't loop !

Vorwort

von Claus-Peter Horst

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich habe einmal gelesen: „Leben und Ruhe schließen einander aus“. Wirklich ruhig war dieses Jahr nicht! Sie halten gerade wieder eine Weihnachtszeitung der Stadtwerke Leer in den Händen, die erneut vollgepackt ist mit interessanten Projekten und Kuriositäten, Erlebnissen und Ereignissen aus dem Jahr 2017. Wie das Leben so spielt!

Oft habe ich in diesem Jahr von Kolleginnen und Kollegen gehört, dass sie „unter Volldampf laufen“. Sie sagten aber auch, dass es ihnen Spaß macht, was sie täglich bei den Stadtwerken bewegen können und sie freuten sich über den Erfolg; ja, ein Kollege meinte sogar: „Da, wo wir sind, ist vorne!“.

Vielen, vielen Dank für dieses Engagement, ohne das wir die vielen Projekte nicht hätten umsetzen können, ohne die wir die vielen Aufgaben, die wir in Leer zu erledigen haben, nicht hätten erfüllen können.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und bedanke mich ausdrücklich bei all den vielen Autoren, die die Berichte für ihre Kolleginnen und Kollegen geschrieben haben. Ihnen allen und Ihren Familien wünsche ich zudem eine ruhige Weihnachtszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Im nächsten Jahr geben wir wieder Gas!

Ihr
Claus-Peter Horst
Vorstand

Und nicht vergessen:
Sendetermin
„Hits for Kids“ bei Radio Ostfriesland
am Freitag, 22.12.2017 von 18.00 Uhr -19.00 Uhr

Ausgabe Dezember 2017

Inhalt

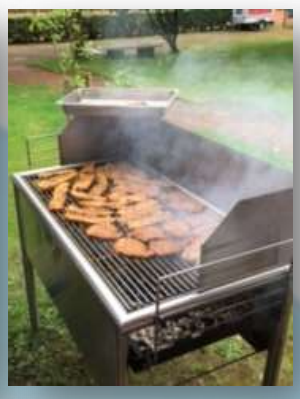
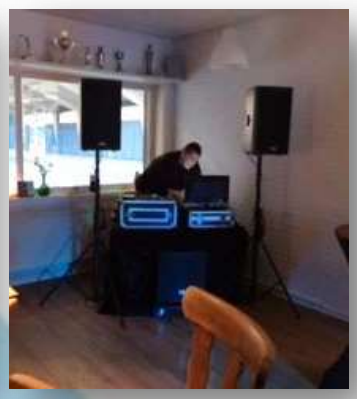
Vorwort	1
Betriebsfest der Stadtwerke Leer	2
Neuer Praktikant im Rechnungswesen	3
Okko-ten-Broek-Straße & Cirksenastraße	3
Mobile Baumkontrolle	4
Vorstellung Azubi 2017	4
Mobile Straßenkontrolle	5
Logaer Weg	6
Kläranlage Leer	7
Förderung für den Faulturm	7
Rückkehr des Kutters „Sirius“	8
Die Stadtwerke zeigen den „Weg des Wassers“	9
Mitarbeiterbefragung 2017	9
Eine Ausgleichsfläche einmal anders	10
Erneuerung der Steigleitungen	11
Instandsetzung der Rangierlok	12
Neue Wahrzeichen für den BBH	13
Ostfriesische Kooperationsgemeinschaft	13
Gleis - Sanierung	14
Leer Maritim 2017	15
Restaurantschiff „Spiekeroog III“	15
Labyrinth im Westerhammrich	16
Neuer Herold	16
Führung will gelernt sein	17
Die Symphony Spirit verlässt den Hafen	17
Energieprojekt der Stadtwerke	18
WhatsApp	18
Keine Angst vorm Vergaberecht!	19
Bonitätszertifikat	19
Stürmische Zeiten	20
Explosion im Hafen	20
Wasserrohre brachen	21
Zukunftstag	21
Fahrzeugparade / Leeraner Hafen	22
Neue Mitarbeiter	23
Nachrichten aus der Anstalt	24
Sportliche Aktivitäten	25-27
Weihnachtsgruß	28

©Stadtwerke Leer

Betriebsfest der Stadtwerke Leer

von Corinna Teyen

In regelmäßigen Abständen von zwei Jahren richtet unser Festausschuss ein Betriebsfest aus. Am 18.08.2017 war es wieder soweit. Es wurde im Clubheim beim TC Grün-Weiß Leer gefeiert. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus allen Fachbereichen der Stadtwerke nahmen Platz in den perfekt ausgewählten Räumlichkeiten. Es waren Tische im Innen- und Außenbereich schön gedeckt und auch das Wetter spielte an diesem Abend mit, so dass auch noch zu späterer Stunde die Veranda gut genutzt wurde. Das Team um Gisela Kassens umsorgte uns mit allem, was zu einem guten Festabend dazu gehört. Ein ausgesprochen leckeres Grillbüfett ließ uns alle gut gesättigt in den Abend starten. Für die musikalische Untermalung war DJ Chris zuständig. Er schaffte es, die Kolleginnen und Kollegen mit einem gut gemixten Musikrepertoire aus den 80ern bis zu aktuellen Hits, auf die Tanzfläche zu holen. Ein ganz besonderes Highlight setze dann noch die Verlosung. Ich möchte mich im Namen aller ganz herzlich bei unserem Festausschuss bedanken. Es war ein absolut gelungener Abend, der uns viel Spaß und Freude gebracht hat. Danke!

PS: Das Betriebsfest ist nicht nur für Mitglieder der Betriebskasse; gegen einen entsprechenden Unkostenbeitrag kann jeder mitfeiern. Noch schöner wäre es, wenn sich noch mehr Kolleginnen und Kollegen unserer Betriebskasse anschließen würden. Den aktuellen und neu gestalteten Flyer bekommt ihr auf Anfragen vom Personalrat und den Kolleginnen und Kollegen des Festausschusses.

©Stadtwerke Leer

Neuer Praktikant im Rechnungswesen

von Thomas Keller

Praktikanten gab es bei den Stadtwerken schon viele, aber dieser war schon etwas Besonderes, denn **Herr Mortada Altahir** stammt aus dem Irak und hatte dort bereits ein betriebswirtschaftliches Studium absolviert. Die Ems-Achse und die VHS waren an die Stadtwerke Leer mit der Bitte um einen Praktikumsplatz herangetreten, um die Integration in den Arbeitsmarkt zu erleichtern, was diese gerne ermöglichten.

Herr Altahir hatte dann im April 2017 für 4 Wochen die Gelegenheit, alle Sparten der Stadtwerke und ihre Aufgaben kennenzulernen. Den Abschluss des Praktikums bildete der Einsatz im Rechnungswesen, wo er seine bisherigen Erfahrungen mit den Abläufen in der kaufmännischen Abteilung unseres Unternehmens vergleichen konnte. Besonders hervorzuheben waren die sehr guten Sprachkenntnisse von Herrn Altahir, die das gegenseitige Verständnis sehr erleichterten. Wir sind überzeugt, dass Herr Altahir sehr gute Voraussetzungen mitbringt, um sich in den deutschen Arbeitsmarkt zu integrieren und wünschen ihm weiterhin gutes Gelingen.

Okko-ten-Broek-Straße & Cirksenastraße

von Uwe Felgenträger

Als letztes Kanalbauprojekt im Bereich des Sanierungsgebietes Soziale Stadt – Oststadt wurden in diesem Jahr in der Okko-ten-Broek-Straße und in der Cirksenastraße die Hausanschlussleitungen erneuert und zum Teil der vorhandene Mischwasserkanal gegen einen neuen Schmutzwasser- und einen neuen Regenwasserkanal ausgetauscht. Die Kanalbaumaßnahme in der Okko-ten-Broek-Straße wurde planmäßig im Oktober abgeschlossen, so dass der Straßenbau folgen kann. Die Erneuerung der Kanalisation in der Cirksenastraße wurde im November abgeschlossen.

©Stadtwerke Leer

Mobile Baumkontrolle

von Walter Müntinga

Mitte des Jahres 2017 ist die mobile Baumkontrolle an den Start gegangen.
Die Dokumentation der Baumkontrolle wird nun von unserem Baumkontrolleur Jens Denekas direkt vor Ort digital auf einem Outdoortablet vorgenommen und im Büro in das Hauptsystem übertragen. Dort sind dann einwandfrei und schnell alle Infos abrufbar. Es können auch Bilder gemacht und dem Baum zugeordnet werden. Viele Auswertungen sind möglich.
Das Tablet ist mit Katasterdaten, Luftbildern etc. ausgestattet. Die Zuordnung des Baumes zum öffentlichen oder privaten Raum kann nun sicherer festgelegt werden. Durch das zuschaltbare GPS führt das Gerät die Karte mit und der Kontrolleur hat immer die Sicht auf den richtigen Standort.
Über das Tablet können aber auch gefällte Bäume dokumentiert oder neue Bäume punktgenau aufgenommen werden. Dadurch wird es ermöglicht, eine Vervollständigung des Baumbestandes und dessen Parametern durch den Baumkontrolleur im normalen Betrieb herbeizuführen.
Der im GIS System vorhandene Baumbestand (über 9000 Stück) kann auch im WEBGIS aufgerufen werden. Somit sind die Daten auch anderen Fachabteilungen der Stadtwerke Leer AöR zugänglich.

Wir haben mal so richtig aufgedreht.

von Karina Kathmann

Seit dem 01.12.2017 sind die Stadtwerke Leer AöR mit einem schnellen Internetanschluss versorgt. Von bisher ca. 1.000 Kbit/s sind wir nun auf 30.000 Kbit/s für das Internet, und 70.000 Kbit/s für den internen Datenverkehr gewechselt. Das Wasserwerk wurde von einem bisher für intern und extern genutztem 6.000 Kbit/s Anschluss auf einen geteilten Anschluss gwechselt – die bisherigen 6.000 Kbit/s stehen ausschließlich für das Internet zu Verfügung, für den internen Datenverkehr 25.000 Kbit/s.

Vorstellung Azubi 2017

Ausbildung zum Rohrleitungsbauer

Name: *Korporal*

Vorname: *Heiko*

Hobbys: *Fußball und Feuerwehr*

Ausbildungsbeginn: *01.08.2017*

Ausbildungsende:

Betriebsstätte: *Wasserwerk*

Was dir an der Ausbildung bei den Stadtwerken Leer Aör gefällt: *Das Verhältnis, die Gemeinschaft und Teamarbeit.*

Warum du diesen Beruf erlernen wolltest: *Da ich schon mehrere Praktika bei den Stadtwerken gemacht habe und mir diese sehr viel Spaß gemacht haben.*

©Stadtwerke Leer

Mobile Straßenkontrolle

von Walter Müntinga

Im September 2017 hatten wir die erste Vorstellung des neuen Straßenkontrollbuchs.
Es konnte die Zusammenstellung der notwendigen Kontrolldaten in unserem Hauptsystem, der Import in die Straßenkontrollanwendung, Kontrollbestätigung, Aufnahme von Schäden bis zum Wiederimport in unser Hauptsystem vorgenommen werden.
Die Anwendung auf dem Outdoortablet bildet die notwendigen Daten zur Dokumentation ab. Die Straßenkarte wird per GPS mitgeführt und stellt immer den aktuellen Standort im Kartenauschnitt dar. Bei Bedarf kann das Luftbild hinzu geschaltet werden.

Um die vorgeschriebenen Überprüfungen der Straßen vorzunehmen, wird für jede Straße ein Wartungsintervall festgelegt. Mit Aufnahme der ersten Kontrolle wird dann automatisch der nächste Kontrolltermin festgelegt und zum Termin wieder in das Straßenkontrollmodul eingespielt.
Bei der Aufnahme eines Straßenschadens sollen Bilder und der jeweilige Kartenausschnitt im Schadensbericht mit aufgenommen werden. Durch farbliche Kennzeichnung wird eine Unterscheidung zwischen fertigen und offenen Kontrollen dargestellt.

Auch die ersten „Gehversuche“ durch Theo Helmers und Stefan Hickmann mit dem Tablet wurden unternommen. Das schnelle Aufnehmen von Schäden und Abarbeiten von Kontrollen fiel auf.
Besonders die Kartenmitführung hat einen großen Mehrwert. Der Kartenausschnitt befindet sich immer am aktuellen Standpunkt und alle relevanten Daten über den Straßenabschnitt sind verfügbar. Auch das Luftbild erleichtert Orientierung und Arbeit.

Ziel ist es, das System in diesem Jahr zu testen und ab Januar 2018 in Betrieb zu nehmen.

©Stadtwerke Leer

Logaer Weg

von Uwe Felgenträger

Erneuerung der Schmutz- und Regenwasserhausanschlüsse im Logaer Weg zwischen Parkstraße und Brüder-Grimm-Straße.

Als 1. Bauabschnitt ist im Mai mit der Erneuerung der Schmutz- und Regenwasserhausanschlüsse begonnen worden. Obwohl Versorgungsleitungen die Herstellung erheblich behinderten, verlief die Erneuerung von rd. 28 Schmutz- und 28 Regenwasseranschlüssen planmäßig und im Zeitrahmen. Die Kanalbaumaßnahme im 2. Bauabschnitt (zwischen Brüder-Grimm-Straße und Eichendorffstraße) soll Ende 2017 beginnen.

©Stadtwerke Leer

Kläranlage Leer
Das letzte Rohrstück

von Uwe Felgenträger

Am 18.10.2017 wurde das vorerst letzte Rohrstück auf der Kläranlage Leer verlegt. Die Arbeiten sollen bis zum Ende 2017 abgeschlossen sein, um für das folgende Großprojekt auf der Kläranlage Leer genügend Freiraum zu haben.

Die Stadtwerke bekommen endlich eine Förderung für den Faulturm

von Thomas Keller

Das lange Warten hat sich gelohnt: Unser zweiter Förderantrag aus dem letzten Jahr wurde von der NBank positiv beschieden! Die Fördersumme von 1 Million Euro hilft uns, das Projekt „Faulturm“ trotz erheblicher Preissteigerungen im Bausektor zu realisieren. So fiel es dem Verwaltungsrat der Stadtwerke nicht schwer, den sofortigen Baubeginn zu beschließen.

Um ihre CO_2 - und Energieeinsparungsziele umzusetzen, haben die Stadtwerke Leer AöR die Stadtwerke Leer Energie GmbH beauftragt, die Kläranlage Leer zukünftig nicht mehr mit einer aeroben, sondern mit einer anaeroben Schlammstabilisierung zu betreiben. Zur Realisierung dieses Projektes ist auf Seiten der Sparte Stadtentwässerung der Bau einer Vorklärung und auf Seiten der SWL Energie GmbH der Bau einer Schlammfaulung und einer Gasverwertung notwendig. Nur so ist es möglich, durch die Ausfaulung des Schlammes ein energiereiches Faulgas zu erzeugen, welches dann zur Eigenstromerzeugung genutzt werden kann. Dadurch können die Treibhausgasemissionen bei gleichbleibender oder sogar verbesserter Abwasserreinigung nachhaltig um ca. 50% reduziert werden.

©Stadtwerke Leer

Rückkehr des Kutters „Sirius“ in den Hafen Leer

von Timo Kramer

Der im Jahr 2013 im Leeraner Hafen versunkene Kutter „Sirius“ begleitet die Stadtwerke Leer seit Jahren und auch in unserer Weihnachtszeitung wurde bereits ausführlich hierüber berichtet. Mit den Worten „erst schwamm sie, dann sank sie, und dann schwebte sie“ wurde schon 2013 der Untergang und die anschließende von uns initiierte Bergung von den Medien kommentiert. Bereits damals haben wir selbstverständlich für den Hafen und die Umwelt Verantwortung übernommen und den maroden Kutter anstelle des nicht leistungsfähigen Eigners aus dem Hafenbecken geborgen. Dass dieses teure Kapitel für die Stadtwerke Leer auf lange Sicht nicht abgeschlossen sein wird, ist auch im Hinblick auf den noch immer andauernden Rechtsstreit gegen den Eigner ersichtlich, in welchem wir unsere Bergungskosten zurückholen möchten. Da dieser Prozess noch nicht gerichtlich entschieden worden ist, konnte die „Sirius“ auch noch nicht verschrottet werden und wurde deshalb übergangsweise einem Verwertungsbetrieb in Papenburg zur Aufbewahrung übergeben.

Dieses Jahr ist es uns jedoch nicht erspart geblieben, ein weiteres Mal Verantwortung zu übernehmen, weil dieser Verwertungsbetrieb seine Geschäfte eingestellt hat und die „Sirius“ aus nachvollziehbaren Gründen nicht länger aufbewahren konnte. Und so lässt sich das Kapitel „erst schwamm sie, dann sank sie, und dann schwebte sie“ um den Zusatz „und dann kehrte sie in den Hafen Leer zurück“ erweitern: Die „Sirius“ wurde von uns einem Verwerter im Leeraner Hafen zugeführt, wo sie jetzt auf den Ausgang des Rechtsstreits und ihre eigene Wiederverwertung wartet.

©Stadtwerke Leer

Die Stadtwerke zeigen den „Weg des Wassers“

von Thomas Keller

Bereits seit Mitte 2015 beteiligen sich die Stadtwerke an einem Forschungsprojekt der deutschen Bundesstiftung Umwelt. Ziel dieses DBU-Projektes ist es, durch die Einbeziehung aller Anspruchsgruppen wie z.B. Mitarbeiter, Kunden und der Presse die qualitativen Umweltziele eines Unternehmens zu verbessern und dadurch auch in quantitativer Hinsicht die Umweltbelastung zu verringern – auch in angeschlossenen Unternehmen und Haushalten. In diesem Jahr wurde mit der „Ostfriesen Zeitung“ eine Artikelserie gestartet, um die Bevölkerung über die vielfältigen Aufgaben der Stadtwerke und den verantwortungsvollen Umgang mit dem Lebensmittel Wasser zu informieren.

In insgesamt 9 Berichten über den „Weg des Wassers“ wurden Mitarbeiter der Stadtwerke in ihren Verantwortungsbereichen vorgestellt. Diese Presseartikel werden mehr Verständnis bei den Leeranern für unsere Arbeit erzeugen und helfen, unnötige Verunreinigungen des Wassers seitens der Verbraucher zu vermeiden.

Mitarbeiterbefragung 2017

von Thomas Keller

Eine Mitarbeiterbefragung bietet als wirkungsvolles Beteiligungs- und Kommunikationsinstrument die effiziente Möglichkeit, das Betriebsklima abzufragen, den Erfolg von eingeleiteten Maßnahmen zu überprüfen, Schwachstellen aufzudecken und in der Folge durch gezielte Maßnahmen zu beheben.
Nach mehrmonatiger Planung konnte im April 2017 mit Unterstützung des Personalrates endlich die erste Mitarbeiterbefragung bei den Stadtwerken durchgeführt werden. Neben Fragen zur langfristigen Situation der Beschäftigten wurde mit Fragen zur neuen Arbeitszeitregelung auch die Meinung zu einem aktuellen Thema abgefragt.
Die Beteiligung lag mit ca. 2/3 der Mitarbeiter im üblichen Rahmen und die durchschnittliche Bewertung mit der Note 2,53 war positiv. Bestimmte Teilbereiche sind jedoch noch verbesserungswürdig. In diesen Teilbereichen werden jetzt konkrete Maßnahmen definiert und umgesetzt. Die Ergebnisse der Befragung wurden allen Kollegen in einer Vollversammlung vorgestellt. Bei der nächsten Befragung wird dann überprüft, ob sich die entsprechenden Benotungen verbessert haben.

©Stadtwerke Leer

Eine Ausgleichsfläche einmal anders

von Jan Tülp

Um für die für eine Baumaßnahme auf der Kläranlage gefällten Bäume eine Ersatzpflanzung durchzuführen, wurde in Logabirum an der Feldstraße eine Ausgleichsfläche geschaffen. Angepflanzt wurden dort 46 Obstbäume, darunter viele verschiedene Apfel-, Birnen- und Kirschbäume sowie auch Birnenquitten und Zwetschgensorten.

Aus den Stämmen der gefällten Bäume wurde eine Sitzbankgruppe geschaffen. Die Zuwegung dorthin besteht aus den gehäckselten Zweigen und Ästen. Ein besonderer Blickfang ist der Torbogen am Eingang und das „Heck“. Die Bezeichnung Heck kommt aus dem Plattdeutschen und bedeutet soviel wie Einzäunung oder Eingangstor. Beides wurde auch aus dem vorhandenen Holz der gefällten Bäume in unserer Tischlerei gefertigt. Dies war besonders für die Auszubildenden in der Tischlerei eine lehrreiche Abwechslung, da das Fertigen eines Hecks aus Naturholz sehr viel Handarbeit erfordert.

So entstand an der Feldstraße nicht nur eine Streuobstwiese, sondern auch eine Anlage aus 100 % recycelten Materialien, die zum Verweilen einlädt.

©Stadtwerke Leer

Erneuerung der Steigleitungen abgeschlossen

von Thomas Keller

Der 3. Abschnitt der Sanierungsarbeiten am Leeraner Wasserturm, die Erneuerung der Steigleitungen, konnte im Juni 2017 abgeschlossen werden. Zuvor waren bereits die Betonsanierung (2012) und die Sanierung des Wassertanks (2015) durchgeführt worden.
Die 36 m langen Befüll- und Entleerungsleitungen aus dem Jahr 1926 wurden durch moderne PE-Leitungen ersetzt, da die Durchflussmenge durch Eisen-Mangan-Ablagerungen an der Rohrwand im Laufe der Jahre immer geringer geworden war.

Die neuen Kunststoffrohre haben eine geschätzte Lebensdauer von mehr als 50 Jahren und verbinden den Hochbehälter mit 600 m³ Fassungsvermögen mit dem Rohrnetz im Keller des Wasserturmes. Gleichzeitig wurde die Elektronik zur Druck- und Durchflussmessung sowie zur Schiebersteuerung auf den neuesten Stand gebracht. Durch diese Maßnahmen kann der 48 Meter hohe Wasserturm die Aufrechterhaltung einer stets ausreichenden Wasserversorgung bei Ausfall der Brunnenpumpen oder einem erhöhten Wasserverbrauch wieder für viele Jahrzehnte garantieren.

Im Rahmen dieser Maßnahmen wurde auch das seit 2 Jahren leer stehende baufällige Wohnhaus auf dem Gelände des Wasserturmes abgerissen, da trotz intensiver Bemühungen keine sinnvolle Anschlussverwendung gefunden werden konnte.

©Stadtwerke Leer

Instandsetzung der Rangierlok Schöma CFL 200 DCL_R

von Wilfried Brokmann

Die Schöma-Lok –Baujahr 1981- ist seit 2006 bei der Hafenbahn der Stadtwerke Leer in Betrieb. Hier wird die Lok ausschließlich für den Rangierbetrieb eingesetzt.
Mit Stand August 2016 hat die Lokomotive 44.905 Betriebsstunden abgeleistet und hat dabei 166.730 km zurückgelegt. Nach dieser Einsatzzeit ist eine umfangreiche Instandsetzung der Antriebseinheit –bestehend aus Motor, Wandler und Getriebe- erforderlich, damit der störungsfreie Bahnbetrieb dauerhaft sichergestellt werden kann.

Aufgrund des Baujahrs und der Komplexität der verwendeten Antriebskomponenten wurde entschieden, die Instandsetzung durch ein Vergabeverfahren an spezialisierte Fachbetriebe zu vergeben.
Die Ausschreibung ergab, dass die Instandsetzung des 10 Zylinders-Motor „Mercedes-Benz Type OM 403“ (285 PS) von der Fa. Bücker & Essing in Lingen ausgeführt wird. Die Fa. Schöma (Hersteller der Lokomotive) wurde mit der Instandsetzung von Getriebe und Wandler beauftragt.
Zur Durchführung der Instandsetzung wurde die Antriebseinheit von den Kollegen Enno Siemers und Lars Huisinga aus der Lokomotive ausgebaut und in die Baugruppen „Motor“ und „Getriebe/Wandler“ zerlegt. Der Baubetriebshof hat den Transport der Baugruppen zu den beauftragten Firmen übernommen.

In den Fachbetrieben wurden die Baugruppen bis zur letzten Schraube komplett demontiert und gereinigt. Die anschließende Bewertung der einzelnen Bauteile zeigte den erwarteten Verschleiß an den Einzelteilen. Zudem wurden im Kurbelgehäuse des Motors nicht reparaturfähige Verschleißmarken festgestellt. Die Funktion wäre zu dem Zeitpunkt noch gegeben gewesen, hätte aber mittelfristig zum Komplettausfall des Motors führen können. Es wurde entschieden, ein neues Kurbelgehäuse zu beschaffen.
Bei der erforderlichen Ersatzteilbeschaffung des Wandlers mussten wir feststellen, dass die Verfügbarkeit von bestimmten Bauteilen -35 Jahre nach Erstinbetriebnahme- im Markt nicht mehr gegeben ist. Da wir bewusst die Instandsetzung in die Wintermonate gelegt hatten, konnten wir die angezeigte Lieferzeit von ca. 10 Wochen für die Wandler-Glocke akzeptieren. Leider wurde uns kurz vor Ablauf dieser Frist gemeldet, dass das Ersatzteil nun doch nochmal deutlich später geliefert wird (Hersteller produziert in Amerika). In Absprache mit der Fa. Schöma wurde von uns entschieden, ein ähnliches –aber gleichwertiges- Bauteil zu verwenden, um die Lokomotive zur Erfüllung der Kundenaufträge zeitnah wieder in Betrieb nehmen zu können.

In Rahmen dieser Instandsetzungsarbeiten haben Enno und Lars die elektrischen Leitungen in der Lokomotive in Eigenleistung erneuert. Nach Rücklieferung von Motor und Getriebe wurden diese von der Kfz-Werkstatt wieder zusammengefügt und in die Lok eingebaut.
Bei den ersten Probefahrten gab es noch einige Schaltprobleme und Fahrgeräusche. Diese konnten aber nach einigen Einstellungsarbeiten an den richtigen Stellschrauben schnell eliminiert werden.

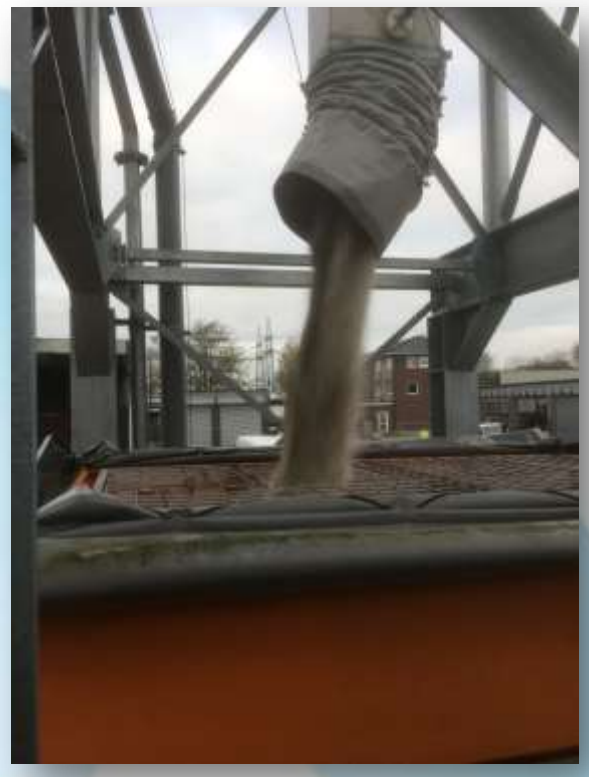
Im Nachhinein betrachtet wurde die Instandsetzungsmaßnahme noch zum richtigen Zeitpunkt durchgeführt. Dadurch konnten wir die „Ausfallzeit“ der Lokomotive in Abhängigkeit der Kundenaufträge planen.

©Stadtwerke Leer

Neue Wahrzeichen für den BBH

von Jan Tülp

Rechtzeitig zur Wintersaison 2017/2018 konnten wir die Salzsilos auf dem BBH befüllen. Die Silos haben zusammen ein Fassungsvermögen von 150 m³. So ist es uns möglich, auf kleinstem Raum eine große Menge an Streumittel zu lagern. Außerdem haben wir sowohl Streusalz als auch Sole auf dem BBH vorrätig und ersparen uns die Fahrten zur externen Lagerhalle.
Dies ist nicht nur eine Verbesserung für den Einsatzablauf im Winterdienstbetrieb, sondern auch eine wesentliche Erleichterung für die im Winterdienst eingesetzten Mitarbeiter. Während die Streufahrzeuge vorher von den Fahrern mit einem Radlader beladen werden mussten, genügt jetzt das Ziehen an einem Hebel und das Fahrzeug ist in ca. einer Minute beladen.
Diese Zeitersparnis kommt allen Verkehrsteilnehmern in Leer zugute, da die Fahrzeuge effizienter eingesetzt werden können, um schneller wieder ihrer Arbeit im Winterbetriebsdienst nachzugehen.



Ostfriesische Stadtwerke gründen Kooperationsgemeinschaft

von Claus-Peter Horst

<u>Eine starke Zusammenarbeit</u>

Mit dem Ziel, Sicherheit, Qualität und Service zum Wohle der Kunden und Mitarbeiter zu fördern, haben sich sieben ostfriesische Stadtwerke zur Kooperationsgemeinschaft Ostfriesischer Stadtwerke (KOS) zusammengeschlossen. Neben der Stadtwerke Leer AöR zählen die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Borkum GmbH, die Stadtwerke Emden GmbH, die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH, die Stadtwerke Norderney GmbH, die GEW Wilhelmshaven GmbH und die Energiegenossenschaft für Wittmund eG zu den Mitgliedern der KOS. Im Rahmen dieses Bündnisses sollen sich die Unternehmen gegenseitig stärken, Synergien erwirken und dafür bestmögliche Ideen erarbeiten, die für die Nutzung in den jeweiligen Stadtwerken zugänglich gemacht werden können. Nicht zuletzt dadurch soll eine sichere und preisgünstige Ver- und Entsorgung in der Region Ostfriesland gewährleistet sein. In 2017 sind im Rahmen der Kooperation diverse Arbeitsgruppen gebildet worden, in denen unter anderem Themen wie gemeinsame Beschaffung, Elektromobilität, Vorhalten von Ersatzteilen oder Erarbeitung von digitalen geografischen Daten besprochen wurden.

©Stadtwerke Leer

Gleis - Sanierung

von Jörg Kuhls und Claus-Peter Horst

Die Stadtwerke Leer AöR sanieren ihre Hafenbahngleise in Abschnitten seit 2013.
Insgesamt sind bisher ca. 1,9 Mio. Euro in die Sanierung geflossen. Der 3. und letzte Abschnitt der Gleise wurde im Jahr 2017 durchgeführt und betrifft eine Teilstrecke des Stammgleises 1 neben der Sägemühlenstraße auf einer Länge von rd. 390 m, beginnend im Bereich der Pumpstation Sägemühlenstraße und endend im Kreuzungsbereich Sägemühlenstraße/Südring. Im Stammgleis 2 wird eine Weiche im Bereich des Ostfrieslandhallengeländes ersetzt. Des Weiteren wird eine Teilstrecke des Stammgleises 3 neben dem Kai an der Hafenstraße auf einer Länge von rd. 170 m erneuert.
Die Maßnahme hat in der ersten Oktoberwoche begonnen. Zuerst sind die Gleise an der Sägemühlenstraße herausgenommen worden. Dann wurde der Unterbau neu hergestellt, Schotter eingebracht und anschließend neue Gleise verlegt. Die Maßnahme Sägemühlenstraße lief bis 24.10. Danach erfolgte die Freigabe der Gleistrasse.
Ab dem 18.10. ist das Gleis an der Hafenstraße (direktes Gleis am Kai)
gesperrt worden. Dort wurde ebenfalls der Oberbau, bestehend aus Pflaster und Asphalt, aus dem Gleiskörper entfernt und das Gleis freigelegt. Das vorhandene Gleis wird in Längen von 12 m zersägt und aus dem vorhandenen Gleisbett genommen. Auch hier wird der Unterbau neu hergestellt, das Gleis verlegt und die Oberfläche mit Asphalt verschlossen. Die Wiederherstellung der Gleistrasse an der Hafenstraße wurde Ende November beendet.

Die Maßnahme wird gefördert nach dem Schienengüterfernverkehrsnetzförderungsgesetz durch das Eisenbahnbundesamt mit Sitz in Bonn und der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen in Hannover.

Die Kosten der Baumaßnahme betragen ca. 660.000,00 €.

Herr Friedrichs bekam ein Stück Bahngleis zum Abschied geschenkt.

Obwohl Herr Friedrichs in diesem Jahr eigentlich den wohlverdienten Ruhestand angetreten hat, betreut er dies Projekt weiterhin als Bauleiter und als Eisenbahnbetriebsleiter. Auch die Förderung verdanken wir seinem Engagement.

©Stadtwerke Leer

Leer Maritim 2017

von Andreas Nee

In diesem Jahr war es wieder soweit. Als weiteres Highlight im Hafen fand anlässlich „Leer Maritim“ das 36.Tourenskippertreffen mit über 100 Booten statt. Auf Einladung der Stadt kamen unter anderem der Königliche Yachtclub aus den Niederlanden, der Deutsche Motoryacht-verband sowie ein Emskonvoi mit über 40 Booten im Leeraner Hafen an.
Es gab eine Reihe von interessanten Veranstaltungspunkten wie z.B. Jugend-motorbootrennen mit 15 PS-Motoren, den Drachenboot-Cup sowie verschiedene Ehrungen für die weiteste Anreise oder die meistgefahrenen Seemeilen. Die Stadt-werke begrüßten und verabschiedeten alle Gäste in der Schleuse.

Restaurantschiff „Spiekeroog III“

von Andreas Nee

Seit November liegt die „Spiekeroog III“ bei uns im Hafen, dabei handelt es sich um ein ehemaliges Fährschiff der Gemeinde Spiekeroog. Dieses Schiff diente seit 1967 nicht nur als Fähre, sondern auch als Inselversorger und als Ausflugsschiff zu den Seehundbänken in der Nordsee.
Das Schiff hat mit seinem 420 Ps starkem Deutz-Motor seine Gäste und Crew immer sicher, bei Wind und Wetter, in den Hafen zurück gebracht.

Der neue Eigner hat die „Spiekeroog III“ im Jahr 2013 aufwendig zu einem Restaurantschiff umgebaut und bewirtete seine Gäste bis Oktober 2017 auf Spiekeroog. Jetzt können auch wir uns kulinarisch auf dem Schiff verwöhnen lassen.

©Stadtwerke Leer

Labyrinth im Naherholungsgebiet Westerhammrich

von Helmuth Kock

Das Heckenlabyrinth entstand 2013 und hat einen Durchmesser von ca. 80m.
Verwendete Pflanzen: Hauptsächlich Weiden, nach und nach wurden auch Weißdorn, Feldahorn und Hainbuchen nachgepflanzt.
Die Zuwegung zum Labyrinth wurde 2017 fertiggestellt. Ursprünglich war eine Brücke geplant. Letztendlich wurde der Graben verrohrt und der Übergang mit Großpflaster und Schotter versehen.
Auch waren kleine und große Skulpturen und Sitzbänke innerhalb des Labyrinthes geplant. Dieser Plan wurde aber bis heute nicht umgesetzt.
Besucht wird das Labyrinth, was man anhand der Spuren erkennt. Leider werden aber auch Abkürzungen durch die Hecken genommen, wenn Besucher nicht heraus finden.

Neuer Herold

von Helmuth Kock

Beim diesjährigen Gallimarkt sprang Reemt Reemtsema für den erkrankten Herold Franz Krämer ein.
Im Vorfeld hatte ich schon letztes Jahr gefragt, ob er sich vorstellen könnte, in das Gewand eines Heroldes zu schlüpfen. Seine bejahende Antwort kam sehr spontan. Kurz vorm diesjährigen Gallimarkt erhielten wir die Nachricht über die schwere Erkrankung unseres Trommlers Franz Krämer.
Nach kurzer Überlegung sagte Reemt zu, für Franz einzuspringen.
Sicherlich hoffen Arno Loerts und ich auf eine völlige Genesung von Franz, und dass er nächstes Jahr wieder dabei ist.
Eines können wir aber mit Gewissheit sagen: Reemt Reemtsema hat sich prima in unsere Heroldtruppe eingefügt.
Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch weiterhin mit ihm planen können!

©Stadtwerke Leer

Führung will gelernt sein

von Claus-Peter Horst

Klausurtagung 2017 des Führungsteams

Was sind für mich typische schwierige Konfliktsituationen; Analyse der eigenen Resilienz; was sind eigene Denkfallen; welche Regeln und Strategien gibt es zur Konfliktlösung……

All das sind Fragen, die erst einmal ungewöhnlich klingen, aber im täglichen Umgang mit Auftraggebern, Mitarbeitern und Bürgern eine wichtige Rolle spielen. Zwei Tage lang hat sich das Führungsteam der Stadtwerke Leer mit professioneller Hilfe im Herbst mit diesen Fragestellungen beschäftigt. Es war keine verlorene Zeit; ganz im Gegenteil: Alle Teilnehmer erklärten nach Beendigung des Seminars, dass die gehörten Dinge und erarbeiteten Strategien sie persönlich deutlich nach vorne gebracht hätten. „Wir wollten besser werden und sind besser geworden; wir hoffen, dass wir lange davon zehren können“, waren die Aussagen.

Die Symphony Spirit verlässt den Leeraner Hafen und geht auf Ihre erste Probefahrt.

©Stadtwerke Leer

Energieprojekt der Stadtwerke

von Thomas Keller

Der durch den Verbrauch fossiler Energien verursachte Klimawandel stellt eine der zentralen Herausforderungen der Gegenwart dar. Vor diesem Hintergrund hat der Rat der Stadt Leer bereits in den Jahren 2008 bzw. 2013 ein Klimaschutzkonzept beschlossen. Als kommunales Unternehmen sehen sich die Stadtwerke Leer AöR in der Verplichtung, in ihrem Verantwortungsbereich entsprechende Veränderungen herbeizuführen. Ein Instrument, um die Erreichung dieses ambitionierten Zieles unterstützen zu können, ist der Energiebericht. Ein Energiebericht zeigt auf, wie viel Energie die öffentlichen Gebäude, die Straßenbeleuchtung, das Wasserwerk, die Kläranlage usw. verbrauchen und welche Kosten dabei entstehen.
Zur Erstellung eines Energieberichtes und der Definition von Einsparungsmaßnahmen wurde in diesem Jahr ein Projektteam aus Mitarbeitern der Sparten mit den höchsten Energieverbräuchen gebildet. Nur so können die richtigen Schlüsse aus dem Zahlenwerk gezogen und nachhaltige Energieeinsparungen erreicht werden.

Die Stadtwerke Leer sind ab sofort über WhatsApp erreichbar!

von Uwe Felgenträger

Beschädigungen oder Auffälligkeiten im öffentlichen Raum übermitteln? Oder einfach eine Frage an die Stadtwerke stellen? Das geht jetzt alles noch einfacher: Schreiben Sie uns per WhatsApp. Wichtig: Schicken Sie uns möglichst eine eindeutige Ortsangabe - am besten mit einem entsprechenden Foto - und fügen Sie unsere Telefonnummer unbedingt Ihrem Adressbuch im Handy hinzu, damit unsere Antwort auch sicher ankommt. Die Nachrichten werden während unserer Geschäftszeiten entsprechend weiter verarbeitet.

Hier erfahren Sie mehr:

http://stadtwerke-leer.de/index.php?id=6548

©Stadtwerke Leer

Keine Angst vorm Vergaberecht!

von Claus-Peter Horst

Stadtwerke Leer haben jetzt einen Profi für Vergaberecht

Unser Kollege Timo Kramer hat in 2017 einen Fachanwaltslehrgang besucht. In diesem wurden die für alle relevanten Bereiche des Fachgebiets Vergaberecht erforderlichen Spezialkenntnisse vermittelt. Das Vergaberecht hat sich in den letzten Jahren zu einem dynamischen Rechtsgebiet entwickelt. Es ist sehr komplex und aus unserer täglichen Arbeit nicht mehr wegzudenken.

Herr Kramer hat mit dem Besuch dieses Fachlehrgangs enorme Kenntnisse auf diesem Rechtsgebiet erlangt und im Sinne der Fachanwaltsordnung die theoretischen Kenntnisse für die Fachanwaltsbezeichnung „Fachanwalt Vergaberecht“ durch das Ablegen der entsprechenden Prüfungen bewiesen. Dazu gratulieren wir ihm ganz herzlich und danken ihm, dass er das Vergaberecht in der täglichen Arbeit zu einer leicht zu überspringenden Hürde gemacht hat. Ohne seine Beratungen, Schulungen und seinen Einsatz hätte sicherlich so manches Projekt nicht in der notwendigen Qualität und Geschwindigkeit realisiert werden können.

Es ist gut zu wissen, dass die Dinge bei den Stadtwerken alle rechtskonform – insbesondere vergaberechtskonform – ablaufen!

Bonitätszertifikat für die Stadtwerke Leer AöR

von Thomas Keller

Zum vierten Mal in Folge bescheinigt die Creditreform Leer Bolte KG den Stadtwerken Leer AöR eine ausgezeichnete Bonität mit der Verleihung des Creditreform Bonitätszertifikats (CrefoZert). Auch in diesem Jahr gehören die Stadtwerke mit einer Zahlungsausfallwahrscheinlichkeit von nur 0,01 % zu den wirtschaftlich stabilen Unternehmen in Deutschland (Durchschnitt: 1,48%). Basis der Zertifizierung sind eine professionelle Jahresabschlussanalyse, die aktuelle Wirtschaftsauskunft sowie Einschätzungen zur aktuellen Situation und der Zukunftsperspektiven des Unternehmens. Die Stadtwerke Leer unterziehen sich dieser Analyse auf freiwilliger Basis, um gegenüber Bürgern, Kunden und Lieferanten die nachhaltige und solide Wirtschaftsweise zu dokumentieren. Gleichzeitig ist dieses eine Auszeichnung für alle Mitarbeiter/-innen des Rechnungswesens für ihre gute Arbeit.

Dolores Brunken (Creditreform Leer Bolte KG) überreicht das Bonitätszertifikat an Claus-Peter Horst und Thomas Keller von den Stadtwerken.

©Stadtwerke Leer

Stürmische Zeiten

von Jan Tülp

Am 5. Oktober wurde auch Leer von Sturmtief Xavier getroffen. Etwa gegen die Mittagszeit erreichte der Sturm seinen Höhepunkt und hinterließ eine Spur der Verwüstung und Arbeit für mehrere Wochen. Bäume wurden entwurzelt, große Äste wurden abgerissen und hingen teilweise noch lose in den Baumkronen, Laub und Zweige bedeckten die Straßen und Gullys liefen nicht mehr ab. Während der Sturm langsam abzog, waren Mitarbeiter aus allen Bereichen des BBH unter Hochdruck damit beschäftigt, Straßen zu sichern und wieder frei zu bekommen. Bis auf einige Wege in den Parks waren am späten Abend alle Straßen wieder befahrbar. Dass dies nicht ohne Mehrarbeit zu leisten war, kann sich jeder denken. Besonders hervorheben möchte ich, mit welcher Selbstverständlichkeit alle Beteiligten Überstunden geleistet haben, um „ihre“ Straßen wieder befahrbar zu machen!
Dass die vorbereitenden Arbeiten für den Galli- und Viehmarkt auch noch anstanden, verschärfte die Situation noch zusätzlich. Aber anders als bei der Deutschen Bahn kam es in Leer nur zu ganz wenigen Einschränkungen, obwohl die Aufräumarbeiten sich bis Ende Oktober hinzogen. Ja, und dann, dann kam am 29. Oktober Sturmtief Herwart. Zwar nicht ganz so stark wie Xavier, aber auch nicht ganz folgenlos, und so begannen die Aufräumarbeiten von vorne.
Leider war dies nicht ohne Beeinträchtigungen bei der Laubabfuhr, der Straßenreinigung, der Grünflächenpflege usw. zu bewerkstelligen. Wir bedanken uns bei den Bürgerinnen und Bürgern von Leer für ihr Verständnis!

Explosion im Hafen

von Andreas Nee

Sehr viel Glück hatte die Crew des Sportbootes „Adriana“ bei der Explosion ihres Schiffes am 13.05.2017 im Freizeithafen Leer. Obwohl die Explosion so stark war, dass die Fenster und sogar einige Schweißnähte geborsten waren, sind glücklicherweise die beiden Bootjefahrer mittlerweile wieder fast vollständig genesen!
Für das Boot sieht die Diagnose nicht so gut aus…..die „Adriana“ liegt bei Evert Heeren und wird wahrscheinlich verschrottet werden.

©Stadtwerke Leer

Drei Wasserrohre brachen an einem Sonntagnachmittag gleichzeitig

von Claus-Peter Horst

Was für ein Sonntag! An drei verschiedenen Stellen brachen fast gleichzeitig Wasserrohre im Stadtgebiet. Die Feuerwehr war schnell vor Ort und pumpte die vollgelaufenen Keller leer. Die Kollegen der Stadtwerke folgten stante pede und schlossen Schieber in Rekordgeschwindigkeit, um die Mengen des ausströmenden Trinkwassers zu stoppen. Am schwersten hatte es den Hermann-Lange-Ring getroffen. Alle öffentlichen Medien sowie Facebook & Co. waren direkt vor Ort, zudem waren die Anlieger erregt, weil Waschmaschinen trockenliefen oder die geliebten Teezeremonien nicht stattfinden konnten.

Besonders erwähnt werden muss in dieser Zeitung die umsichtige und gelassene Behebung der Katastrophe durch die Kollegen der Stadtwerke Leer, hier der Wasserversorgung bzw. des Rohrnetzes. Mit kühlem Kopf und ruhiger Stimme arbeiteten sie ihr Programm ab, beruhigten dabei die Anlieger und organisierten die Reparaturen der Rohre. Mitarbeiter, die gar nicht im Notdienst waren, kamen freiwillig auf die Baustellen und halfen beim Beheben der Schäden. Die Mannschaft hielt hervorragend zusammen und arbeitete weit über ihre Kräfte hinaus. In der Nacht folgte Rohrbruch Nr. 4. Die Kollegen waren gerade wieder zu Hause angekommen und bereit, ins Bett zu gehen; da kam der nächste Notruf. Auch dieser Schaden wurde professionell bis in die frühen Morgenstunden hinein behoben. Man verständigte sich blind, trotz der Übermüdung achtete man auf die Einhaltung von Arbeits- und Gesundheitsschutz und arbeitete auch mit den beauftragten Fremdfirmen Hand in Hand.

Diesem Verhalten und diesem Einsatz gebührt ein großes Dankeschön aller Leeraner Bürger und Wasserkunden der Stadtwerke. Superleistung – vielen Dank dafür! Verbunden sei damit die Hoffnung, dass eine solche Situation nie wieder eintritt…

Zukunftstag 2017

Auch in diesem Jahr hatten wir 9 Schüler in den verschiedenen Bereichen zu Besuch.

©Stadtwerke Leer

Fahrzeugparade

Sonnenaufgang im Leeraner Hafen

©Stadtwerke Leer

Neue Mitarbeiter im Jahr 2017!

Burkhard Wilts ist seit dem 01.07.2017 als Ingenieur in der Stadtentwässerung im Bereich Kanalbau tätig.

Carsten Stöhr ist seit dem 15.05.2017 auf dem Wasserwerk im Bereich Rohrnetz tätig.

Ralf Groeneveld ist seit dem 01.01.2017 auf dem Baubetriebshof in dem Bereich Mäharbeiten und Fuhrleistungen tätig.

Stefan Hickmann ist seit dem 01.01.2017 auf dem Baubetriebshof in dem Bereich Straßenunterhaltung tätig.

Hartmut Ernst ist seit dem 01.01.2017 auf dem Baubetriebshof im Bereich Grünflächenpflege tätig.

Thomas Frey ist seit dem 15.08.2017 auf dem Baubetriebshof im Bereich Grünflächenpflege tätig.

Jörg Kuhls wechselte zum 01.07.2017 in die Verwaltung und ist jetzt im Bereich Hafen tätig.

Wir begrüßen sie alle in unserem Betrieb und wünschen allen einen guten Start.

Bestandene Prüfungen

Zur bestandenen Gesellenprüfung gratulieren wir:

Sarah Dressmann
Tischlerin

Impressum

Bearbeitung:	Text:	Fotos:
Maike Taute	Stadtwerke Leer	Stadtwerke Leer

©Stadtwerke Leer

Nachrichten aus der Anstalt !

Jubiläum

25 Jahre
Olaf Groenewold

25 Jahre
Wolfgang Watermann

Wir gratulieren
Reemt Reemtsema
und seiner Frau
zur Silberhochzeit

25 Jahre
Armin Brink

Verabschiedung in den Ruhestand

Herwig Friedrichs

Harm Smith

Jürren Fokken

Hans-Peter Hartmann

©Stadtwerke Leer

Sportliche Aktivitäten

von Christiane Grest

Auch in diesem Jahr hat unsere Laufgruppe wieder an einigen Veranstaltungen teilgenommen.

Ossiloop

Die 6 Etappen im Mai führten in diesem Jahr von Bensersiel nach Leer. Hier haben die Läufer der Stadtwerke Leer beachtliche Ergebnisse erzielt. Mit dabei waren Christiane Grest, Sandra Kneifel, Simon Sühwold, Jana Wichmann, Erika Brink, Armin Brink, Uwe Meister, Silvia Freesemann und Karina Kathmann.

Filsum löppt

Diese Veranstaltung fand am 30.06.17 statt. Für die Stadtwerke haben Armin Brink, Erika Brink, Christiane Grest, Maike Bokelmann und Cornelia Schröder teilgenommen.

Jümmelauf

Am Jümmelauf am 28.07.17 haben Christiane Grest, Maike Bokelmann und Cornelia Schröder teilgenommen.

©Stadtwerke Leer

Logabirumer Spendenlauf

Dieser Lauf fand am 15.07.17 statt. Für die Stadtwerke waren Silvia Freesemann, Armin Brink, Erika Brink, Hilde Onken, Cornelia Schröder und Christiane Grest dabei.

Sternenlauf

Zugunsten der Welthungerhilfe waren am 17.08.17 Christiane Grest, Hilde Onken, Armin und Erika Brink auf einem Rundkurs in der Stadt Leer unterwegs.

Citylauf

Am 03.09.17 ging es für 3 Teams durch die Leeraner Innenstadt. Mit dabei waren Maike Bokelmann, Erika Brink, Roland Reich, Silvia Freesemann, Simon Sühwold, Karina Kathmann, Armin Brink und Hilde Onken.

Rheder Marktlauf

Am 17.09.17 ging es nach Rhede. Hier sind von den Stadtwerken Maike Bokelmann, Christiane Grest, Erika und Armin Brink auf einem Rundkurs von 5 bzw. 10 km gestartet.

©Stadtwerke Leer

Vull wat Manns Loop

Mit Simon Sühwold und Armin Brink haben am 24.09.17 auch wieder 2 Läufer der Stadtwerke in der Kiesgrube in Logabirum auf einer Distanz von 5 km teilgenommen.

Volkswagen Spendenlauf

Dieser Lauf fand am 15.10.17 in Emden statt. Für die Stadtwerke waren Christiane Grest und Maike Bokelmann dabei.

Der Abschluss in diesem Jahr findet am 17.12.17 in Augustfehn statt. Auch hier werden wieder mehrere Läufer der Stadtwerke Leer auf einer Distanz von 5 bzw. 10 km am Weihnachtsmützenlauf teilnehmen.

Die Laufgruppe der Stadtwerke Leer trifft sich meistens dienstags um 16.00 Uhr zum gemeinsamen Training. Alle Laufinteressierten sind herzlich dazu eingeladen.

Natürlich kann sich auch jeder andere für die Teilnahme an Wettbewerben anmelden und dort für die Stadtwerke laufen. Nähere Auskünfte erteilen Christiane Grest (92770-28) oder Armin Brink (0163/6277038)

©Stadtwerke Leer

Barack Obama:

„Change will not come if we wait for some other person, or if we wait for some other time. We are the ones we´ve been waiting for. We are the change that we seek.”

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien besinnliche, erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.

©Stadtwerke Leer